

## **Bericht der Gruppe Verbund der Kammerversammlung der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen (PKN) über ihre Arbeit in der 3. Wahlperiode der Kammer von 2010 bis 2015**

In der dritten Wahlperiode der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen war die Gruppe Verbund als eine Fraktion der Psychologischen Psychotherapeuten in der Kammerversammlung wie seit dem Jahr 2000 weiter aktiv. Ihre Mitglieder, Heiner Hellmann (Vorsitzender), Dr. Georg Franzen als Nachrücker für Marie-Luise Bittner-Lorenz und Dr. Berndt Zuschlag (alle VPP) sowie Gerlinde Büren-Lützenkirchen (stellv. Vorsitzende) (Sprecherrat Osnabrück), waren in folgenden **Ausschüssen und Kommissionen** tätig:

Im **Ausschuss für Finanz- und Beitragsangelegenheiten** wirkte Heiner Hellmann an der Überprüfung der Kammerfinanzen und der Aufstellung des Haushaltsplans mit. Er engagierte sich hier für Sparsamkeit im Umgang mit den Kammerfinanzen und gerechte Beiträge.

Im **Ausschuss Aus-, Fort- und Weiterbildung** befassten sich zunächst Dr. Bernd Zuschlag und später Heiner Hellmann mit Überlegungen zur Erstellung von Weiterbildungsordnungen für alle wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren.

Dr. Bernd Zuschlag war Mitglied im **Ausschuss für Satzungs- und Geschäftsordnungsfragen**.

Marie-Luise Bittner und später Dr. Georg Franzen gehörten dem **Ausschuss Nachwuchsförderung** an. Hier wurden die Probleme von PiA und Neuapprobierten behandelt sowie die Neuetablierung des Kostenerstattungsverfahrens nach §13,3 SGB V unterstützt.

Beide gehörten außerdem dem **Ausschuss Berufsordnung und Berufsethik** an. Der Ausschuss erarbeitete u. a. rechtliche Grundlagen für den Praxisvertretungsfall.

In die **Kommission Angestellte und Beamte** wurde auf Vorschlag der Gruppe Verbund Volker Brattig berufen.

Gerlinde Büren-Lützenkirchen war Mitglied des **Ausschusses Qualitätssicherung** und im **Gemeinsamen Beirat ÄKN und PKN**, später abgelöst von Heiner Hellmann.

Die Mitglieder der Gruppe Verbund engagierten sich für die Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung der Bevölkerung sowie für angemessene Arbeitsbedingungen und faire Berufsperspektiven gerade für junge Kolleginnen und Kollegen. Darüber hinaus traten sie ein für die Vielfalt von Psychotherapieverfahren, die Gleichbehandlung aller wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren, Beitragsstabilität und Beitragsgerechtigkeit. Bezüglich der Arbeit der Kammerversammlung setzten sie sich für korrekte Protokollierung und Transparenz der Entscheidungsprozesse der Kammer und für den Ausgleich von Gruppeninteressen ein. Ebenso waren ihnen die Wirtschaftlichkeit der Kammerarbeit und die Kontrolle der Kammerfinanzen wichtig.

Schwanewede im März 2015

Heiner Hellmann

Vorsitzender der Gruppe Verbund